



Holz-Skulptur-Künstler Toni Flückiger und Moneygirl Licia Piscopo mit

«Die grössten Talente»: Das

BERN. Am Samstag fand in Bern das erste Casting für die neue SF-Show

«Die grössten Schweizer Talente» statt. 20 Minuten hat sich die Kandidaten genauer angeschaut.

Junge Mädchen in Trachten jodeln auf dem Campus Muri-stalden, Männer tragen ihre Gi-

tarren auf dem Rücken und die Guggenmusiker prostern sich mit dem Morgenbier zu. So unterschiedlich die Leute sind, alle wollen sie dasselbe: einen Platz in der neuen Show des Schweizer Fernsehens «Die grössten Schweizer Talente».

Während auf dem Hof ein Säger in Kurzzeit eine Holzskulptur erschafft, tanzen Kinder um die Gunst der Jury. Am

ihren Tanzgruppen wollen die Jury begeistern. SF/P.MOSIMANN/L. SPIRIG

Schweizer erste Casting

Rande steht die nervöse Trainerin Licia Piscopo (29). Piscopo ist im Showgeschäft ein alter Hase, respektive das dienstälteste Moneygirl. Sie sagt jedoch: «Ich bin als Trainerin meiner Tanzgruppen hundertmal nervöser, als wenn ich selbst tanzen müsste.» Piscopo ist nicht die Einzige mit TV-Erfahrung. Yves Jaquillard (26), «MusicStar»-Kandidat

der ersten Staffel, will mit seinem Pop-Klassik-Quartett Phänomen überzeugen.

Die Jury überzeugen kann man auch noch nächste Woche, da findet am Samstag ein geschlossenes und am Sonntag ein offenes Casting in Zürich statt. Die Sendung startet am 29. Januar 2011. LÉA SPIRIG
www.sendungen.sf.tv/die-groessten-schweizer-talente